

ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

OBERROHRDORF-STARETSCHWIL

Mittwoch, 5. Juni 2024, 19.00 Uhr, Waldhütte Staretschwil

Anwesend vom Gemeinderat

Thomas Heimgartner, Gemeindeammann, Vorsitz
Monika Locher, Vizeammann
Severine Jegge, Gemeinderätin
Tobias Holenweger, Gemeinderat
Angela Kaiser-Michel, Gemeinderätin

Protokoll

Thomas Busslinger, Gemeindeschreiber

Gemeindeammann Thomas Heimgartner begrüsst alle anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Ortsbürgergemeinde Oberrohrdorf-Staretschwil zur heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung, zum letzten Mal vor der alten Waldhütte Staretschwil.

Ferner dankt er allen Personen, die den heutigen Anlass vorbereitet haben und im Anschluss der Versammlung auch fürs Aufräumen besorgt sein werden. Entschuldigt haben sich für heute Finanzverwalterin Saskia Nietlispach, ebenfalls abwesend ist Stimmenzähler Martin Kaufmann.

Seit der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung am 7. Dezember 2023 sind folgende Ortsbürger verstorben:

- Elisabetha Peterhans-Schürmann, geb. 2. September 1926, gest. 27. Januar 2024
- Amalia Blunschi-Schnjder, geb. 16. Dezember 1924, gest. 4. Mai 2024

Die Anwesenden gedenken den Verstorbenen in einer Schweigeminute.

Die Unterlagen zur heutigen Versammlung wurden den stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern fristgerecht zugestellt. Die Akten konnten seit dem 21. Mai 2024 auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Die Traktandenliste setzt sich wie folgt zusammen:

- Appell
 1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023
 2. Rechenschaftsbericht 2023
 3. Jahresrechnung 2023
 4. Verschiedenes
 - Infos zum Waldhüttenprojekt (mündlich)

Appell

Positive und negative Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung sind auf Begehren eines Zehntels der stimmberechtigten Ortsbürger der Urnenabstimmung zu unterstellen, sofern es sich nicht um abschliessend gefasste Beschlüsse gemäss § 30 des Gemeindegesetzes handelt. Für das Verfahren und die Rechtsgültigkeit der Beschlüsse kommen die Bestimmungen des Gemeindegesetzes zur Anwendung.

Gemäss § 30 des Gemeindegesetzes entscheidet die Ortsbürgergemeindeversammlung jedoch abschliessend, wenn die beschliessende Mehrheit wenigstens einen Fünftel der Stimmberechtigten ausmacht.

Die Zahl der stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürger beträgt per 5. Juni 2024 insgesamt 132. Anwesend sind laut den abgegebenen Stimmrechtsausweisen **18** Stimmberechtigte.

Sämtliche positiven und negativen Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum, da eine beschliessende Mehrheit von 27 Stimmen nicht erreicht werden kann. Das absolute Mehr beträgt 10 Stimmen.

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023

Gemeindeammann Thomas Heimgartner macht darauf aufmerksam, dass das Protokoll der letzten Ortsbürgerversammlung vom 7. Dezember 2023 allen Stimmberechtigten zugestellt worden ist, auf das Verlesen wird verzichtet.

Antrag Der Ortsbürgergemeindeversammlung wird beantragt, das Protokoll der Versammlung vom 7. Dezember 2023 zu genehmigen.

Gemeindeammann Thomas Heimgartner eröffnet die Diskussion.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Beschluss Das Protokoll vom 7. Dezember 2023 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

2. Rechenschaftsbericht 2023

Gemeindeammann Thomas Heimgartner verweist auf den schriftlichen Rechenschaftsbericht des Gemeinderates über das Jahr 2023, welcher auch die Ortsbürgergemeinde umfasst. Der Bericht konnte auf der Gemeindekanzlei eingesehen und bezogen oder vom Internet heruntergeladen werden. In der Broschüre zur heutigen Versammlung war auszugsweise ein Teil des Rechenschaftsberichtes enthalten, welcher den Forst betrifft.

Antrag Der Ortsbürgergemeindeversammlung wird beantragt, den Rechenschaftsbericht 2023 zu genehmigen.

Gemeindeammann Thomas Heimgartner eröffnet die Diskussion.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Beschluss Der Rechenschaftsbericht 2023 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

3. Jahresrechnung 2023

Gemeinderätin Angela Kaiser-Michel informiert, dass die Jahresrechnung 2023 der Ortsbürgergemeinde mit Aufwendungen und Erträgen von je Fr. 37'394.– abschliesst, etwas höher als budgetiert. Dabei resultierte ein Ertragsüberschuss von rund Fr. 6'690.–, dies vor allem aufgrund tieferer Unterhaltskosten für die Waldhütten sowie tieferer Strom-

kosten und höheren Einnahmen aus den Vermietungen. Die Bilanz schliesst per 31. Dezember 2023 mit Aktiven und Passiven von je Fr. 1,6 Mio. ausgeglichen ab. Entsprechend des Ertragsüberschusses ist die Bilanzsumme um rund Fr. 6'600.– höher.

Antrag Der Ortsbürgergemeindeversammlung wird beantragt, der Genehmigung der Jahresrechnung 2023 zuzustimmen.

Heinz Humbel, Präsident der Finanzkommission, bestätigt, dass die Finanzkommission, d.h. Regula Blunschi, Tabea Zurbrugg-Egloff und er selber, die ihr vollständig vorgelegte Jahresrechnung, d.h. die Bücher und Ordner, Anfang Mai kontrolliert und einer Prüfung unterzogen hat, dies auf der Basis von Stichproben und einer Kontrolle der Belege. Auch die Darstellung wurde angeschaut und beurteilt. Aufgrund dieser Prüfung können sie bestätigen, dass die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt worden ist, die Belege richtig verbucht worden sind, die Buchführung einwandfrei geführt und die Darstellung korrekt ist. Die Finanzkommission empfiehlt deshalb der Ortsbürgergemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2023. Nachdem keine Fragen gestellt werden, lässt er über die Jahresrechnung abstimmen, dies noch verbunden mit einem Dank an Finanzverwalterin Saskia Nietlispach für die gute Arbeit.

Beschluss Die Jahresrechnung 2023 der Ortsbürgergemeinde Oberrohrdorf-Starettschwil wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

Gemeindeammann Thomas Heimgartner dankt der Finanzkommission für die Prüfung der Rechnung.

4. Verschiedenes

Förster Peter Muntwyler informiert, dass im vergangenen Winter die komplette Holzern-teplanung der Käferholzerei zum Opfer gefallen ist. Einerseits gibt es so einen Mindererlös, es rentiert aber knapp, auch wenn der Preis tiefer ist als erwartet. Andererseits hat es nun grosse Flächen ohne Wald. Das ist für alle Waldbesucher und die Waldeigentümer ein schmerzhaftes Bild, vor allem aber auch für den Forst selber. Auf diesen Flächen muss nun ein jahrelanger, intensiver, rund 20 bis 25 Jahre dauernder Pflegeaufwand – inkl. Entfernung von Neophyten und Brombeeren – betrieben werden, bis endlich wieder ein wald-ähnliches Bild anzutreffen ist. Mit der aus seiner Sicht erfreulich kühlen und nassen Witterung im letzten halben Jahr kann die gesamte Natur auftanken. Die Bäume haben herzhaf-

ausgetrieben und wachsen munter. Das macht Freude und weckt Hoffnung für den gesamten Wasserhaushalt. Trotzdem mussten Mitte Mai erneut rund 600 m³ Käferholz geerntet werden, das sind rund 10 % des jährlichen Hiebsatzes. Dieses noch ganz frische Holz konnte zum Glück zu erfreulichen Preisen verkauft werden und ist bereits aus dem Wald abtransportiert, um die weitere Bekämpfung des Käfers einzudämmen. Der Entfernung von Käferholzbäumen wird grosse Priorität eingeräumt. Darüber hinaus gehen die weiteren Arbeiten im Wald wie Strassenunterhalt, Jungwaldpflege usw. nicht vergessen. Dort ist man auf Kurs und der Forstbetrieb hofft auf ein sozusagen "normales" Forstjahr. Der diesjährige Waldumgang findet am 7. September 2024 in Oberrohrdorf zum Thema "Wald, wie aus Altem Neues entsteht" statt. Er dankt zum Schluss der Ortsbürgergemeinde für das Vertrauen und dass er der Forstbetrieb den Oberrohrdorf-Staretschwiler Wald bewirtschaften darf.

Vizeammann Monika Locher hat ebenfalls noch ein paar Informationen für die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger:

Waldumgang: Dieser findet am Samstag, 7. September 2024, 13.30 Uhr, statt, beim Holzschopf Oberrohrdorf mit anschliessender Verpflegung.

Forstbetrieb: Hat im Jahr 2023 gut gearbeitet. Trotz sehr viel Käferholz konnte ein Ertragsüberschuss von Fr. 87'000.– erwirtschaftet werden, dies insbesondere dank Einsparungen beim Aufwand.

Neophytenkarte: Der Forstbetrieb hat eine Neophytenkarte erstellt, diese ist auf der Website der Gemeinde Oberrohrdorf, Bereich Umwelt/Verkehr, oder auf der Website des Forstbetriebs Heitersberg einzusehen. Waldspaziergänger sind eingeladen, Neophyten auszureissen!

Neu-/Erweiterungsbau Waldhütte Staretschwil: Nach der Zustimmung durch die Stimmberechtigten an der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung wurde das Projekt, basierend auf der Vorstellung im Dezember 2023, verfeinert. Das Baugesuch lag im März/April 2024 auf, es gingen keine Einwendungen ein, die Zustimmung des Kantons erfolgte am 17. April 2024, woraufhin der Gemeinderat die Baubewilligung am 29. April 2024 erteilte. Der Gemeinderat hat zudem den Vertragsentwurf zwischen Investor Hans Ueli Dambach und der Ortsbürgergemeinde – nach Rücksprache mit der Ortsbürgerkommission – genehmigt, die Vertragsunterzeichnung erfolgte am 29. Mai 2024. Im Vertrag ist festgehalten, dass Hans Ueli Dambach für folgende Arbeiten aufkommt: Teilabbruch und Neubau der Waldhütte Staretschwil, Totalabbruch der Waldhütte Oberrohrdorf mit Renaturierung des Bereichs um die Waldhütte Oberrohrdorf und die Sicherstellung der Stromversorgung des Holzschopfs Oberrohrdorf trotz des Abbruchs der Waldhütte Oberrohrdorf. Hans Ueli Dambach ist Auftraggeber und wählt sämtliche Unternehmen selbst aus. Die Ortsbürgergemeinde kann die Waldhütte nach der Fertigstellung übernehmen. Die unentgeltliche Nutzungsüberlassung ist an folgende Bedingungen geknüpft:

- Die Ortsbürgergemeinde räumt Hans Ueli Dambach sowie der Jagdgesellschaft Hubertus ein unentgeltliches Nutzungsrecht an der Waldhütte ein.
- Das Nutzungsrecht von Hans Ueli Dambach ist persönlich, lebenslänglich, nicht übertragbar und nicht vererbbar.

- Das Nutzungsrecht der Jagdgesellschaft Hubertus (Verein) ist zeitlich unbeschränkt. Es gilt auch für eine Rechtsnachfolgerin der Jagdgesellschaft Hubertus, sofern sich der Mitgliederkreis auf die Pächter des heutigen Jagdreviers Nr. 32 Oberrohrdorf beschränkt. Bei einer Fusion der Jagdgesellschaft Hubertus mit anderen Jagdgesellschaften fällt das Nutzungsrecht dahin.
- Im UG, neben den WC-Anlagen und den Lagerräumen, plant der Investor einen Wildraum (Raum zum Ausnehmen, Aufhängen, Aufbewahren und Weiterbearbeiten des geschossenen Wilds) mit separatem Zugang. Dieser Raum steht Hans Ueli Dambach und der Jagdgesellschaft Hubertus ganzjährig und auch bei einer Vermietung der Waldhütte Staretschwil an Dritte uneingeschränkt zur Verfügung. Die Vermietung wird also nicht tangiert.

Im Vorfeld der Genehmigung des Vertragsentwurf führte die Errichtung eines Wildraumes zu Diskussionen in der Ortsbürgerkommission. Es wurde befürchtet, dass mit der Nutzung dieses Raumes durch die Jagd Einschränkungen bei der Hütten-Vermietung entstehen oder Missbrauch betrieben werden könnte. Der Gemeinderat ist jedoch der Ansicht, dass die Nutzung durch Hans Ueli Dambach und die Jagdgesellschaft Hubertus im Vertrag genügend geregelt ist. Alle Details und Eventualitäten können nicht abschliessend geregelt werden. Die Waldhütte Staretschwil ist noch bis Ende Juni 2024 vermietet. Mit dem Rückbau wird bereits am 8. Juli 2024 begonnen, sodass die Räumung im EG und UG in der ersten Juli-Woche erfolgt. Die Ortsbürgerkommission hat vor der heutigen Versammlung die Räume besichtigt und die Räumung besprochen. Sie wird das Material am 3. Juli 2024 räumen, die Kommission nimmt gerne Zügelkisten entgegen, diese können, nach Anfrage von Barbara Voser, direkt Monika Locher abgegeben werden. Das Material kann teils im Holzschopf, in der Waldhütte Oberrohrdorf und bei Meinrad Blunschli übergangsweise gelagert werden. Mit dem Rückbau der Waldhütte Staretschwil endet auch die langjährige Ära der Hüttenwartin Alice Meier. Sie hat ihren Rücktritt eingereicht, ihre Verabschiedung erfolgt an der nächsten Ortsbürgergemeindeversammlung am 5. Dezember 2024. Als Nachfolgerin von Alice Meier stellt sich Vreni Lehmann, bisher Hüttenwartin der Waldhütte Oberrohrdorf, zur Verfügung.

Tabea Zurbrügg möchte wissen, wie lange die Waldhütte Oberrohrdorf noch stehen bleibt.

Vizeammann Monika Locher verweist auf die Baubewilligung, wonach die Waldhütte Oberrohrdorf zeitnah abzureissen ist. Dies hängt auch mit der Vermietung zusammen, es wird sicher nicht überstürzt gehandelt, aber auch nicht verzögert. Es wird darauf geachtet, dass immer eine Waldhütte in Betrieb ist.

René Holenweger fragt sich, ob mit "aufgehängten" Rehen im Untergeschoss gerechnet werden muss, wenn man auf die Toilette geht.

Vizeammann Monika Locher kann präzisieren, dass die WC-Anlage davon nicht betroffen ist, es handelt sich um einen separaten Raum.

Gemeindeammann Thomas Heimgartner eröffnet die Diskussion zum Traktandum "Verschiedenes", möchte aber noch allen beteiligten Personen danken, die bei der Räumung und Erneuerung der Waldhütte mithelfen.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Gemeindeammann Thomas Heimgartner schliesst die Gemeindeversammlung mit einem Dank an die Versammlungsteilnehmer und die Ortsbürgerkommission um 19.30 Uhr. Die Anwesenden sind herzlich zu einem Nachtessen eingeladen.

**ORTSBÜRGERGEMEINDE
OBERROHRDORF-STARETSCHWIL**



Thomas Heimgartner
Gemeindeammann



Thomas Busslinger
Gemeindeschreiber